



## Heilige – leuchtende Sterne am Himmel

Benötigtes Material:

- Großes dunkelblaues Tuch
- Kleine Sterne
- Bibel
- Heiligenfiguren aus Holz oder Postkarten
- Teelichter

Wenn wir am Abend aus dem Fenster schauen, können wir am Himmel unzählige, leuchtende, funkelnde Sterne sehen. Jeder Stern, ist er auch noch so klein, macht den dunklen Himmel in der Nacht ein bisschen schöner. Es gibt sehr viele Sterne. Wir können sie gar nicht alle zählen.

So einen schönen Sternenhimmel möchte ich mit euch jetzt hier am Boden legen.



*(Mit den Kindern Sternenhimmel legen)*

Heute möchte ich mit euch über Heilige sprechen. Heilige sind eigentlich ganz normale Menschen. Sie sind in einer Familie geboren und aufgewachsen, sie haben einen Beruf gelernt und gearbeitet. Aber trotzdem unterscheiden sich Heilige von anderen Menschen. Für sie ist das Allerwichtigste im Leben Gott. Sie spüren, dass Gott sie ganz fest lieb hat und auch sie lieben Gott von ganzem Herzen. Sie sprechen viel mit Gott, sie beten. Und sie erzählen den Menschen von Jesus. So bringen sie den Menschen die Frohe Botschaft von der Liebe Gottes.



*(Eine Bibel in den Sternenhimmel stellen)*

Deshalb sind Heilige wie Sterne für uns. Sie bringen Gottes Liebe in der Welt zum Leuchten.

Schaut mal, die Sterne am Himmel sehen sich sehr ähnlich. Einer ist vielleicht etwas größer, ein anderer etwas kleiner, aber die Unterschiede können wir kaum erkennen. Außer, wir schauen ganz genau hin, zum Beispiel mit einem Fernrohr.

So müssen wir auch bei den Heiligen ganz genau hinschauen. Denn auf den ersten Blick erscheinen sie uns sehr ähnlich. Lasst uns mal schauen, welche Heiligen ihr schon kennt: Hl. Martin, Hl. Nikolaus, Heilige Maria, Heiliger Josef, Heiliger Florian, Heilige Elisabeth,...

*(Mit den Kindern die bereits bekannten Heiligen sammeln und wenn vorhanden die passende Figur in unseren Sternenhimmel stellen. Ansonsten vorhandene Heilige selbst*





*ergänzen)*

So unterschiedlich wie die Menschen sind auch die Heiligen. Da gibt es Männer und Frauen, Bischöfe und Familienväter, Mütter und Ordensfrauen, gebildete und einfache Menschen. *(Evtl. passend auf die Figur deuten.)*

Sie alle haben aber etwas gemeinsam. Sie lieben Gott von ganzem Herzen und sie wollen diese Liebe in die Welt tragen. Denn unsere Welt ist nicht überall schön. Nicht alle Menschen sind froh und glücklich. Es gibt viele Einsame und Kranke, arme Menschen und unglückliche Menschen. Menschen, die nicht zu Hause leben können, weil es dort zu gefährlich ist. Ihr Leben ist oft trüb und dunkel. Wie ein Licht wollen die Heiligen für sie sein: Sie helfen ihnen, sind bei ihnen und kümmern sich um sie.

So hat zum Beispiel der Heilige Martin seinen Mantel mit einem armen Bettler geteilt.

*(Kind darf Teelicht zur Figur stellen)*

Der Heilige Nikolaus hat drei armen Mädchen geholfen, dass sie bei ihrem Vater bleiben konnten. *(Kind darf Teelicht zur Figur stellen)*

Maria hat Gott bedingungslos vertraut und seinen Sohn Jesus zur Welt gebracht. *(Kind darf Teelicht zur Figur stellen)*



Die Heiligen machen die Welt, in der wir leben heller und schöner. So wie die Sterne den Nachthimmel heller und schöner machen. *(Kinder dürfen Teelichter zu den restlichen Heiligen stellen)*



Die Sterne am Himmel sind schön anzusehen aber sie sind weit von uns entfernt. Auch die Heiligen scheinen weit von uns weg zu sein. Weil sie schon vor so langer Zeit gelebt haben und schon gestorben sind.

Aber ich sage euch, sie sind ganz nahe bei uns. Es gibt sogar ein Zeichen, dass die Heiligen zu unserem Leben gehören. Die Namenstage. Den Namen, den wir tragen, hat auch schon ein Heiliger oder eine Heilige getragen. Dieser heilige Mensch, mit dem du den Namen gemeinsam hast, kann ein Vorbild für dich sein. Jeder Heilige erinnert uns daran, dass auch wir Gottes Liebe in die Welt bringen sollen. Es ist als ob die Heiligen uns um das bitten würden, worum auch Jesus schon die Menschen damals bittet, und was in der Frohen Botschaft der Heilige Evangelist Markus für uns aufgeschrieben hat:

„Das erste ist: Du sollst den Herrn deinen Gott lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten liebe wie dich selbst.“ (Mk 12,29-31)

*(Aus der Bibel vorlesen, die bereits im Sternenhimmel steht. Ein Kind darf die Bibel halten. Erzieherin liest aus der Bibel vor.)*



Ich möchte euch nun bitten, eure leuchtenden Sterne in unseren Nachthimmel zu legen. Denn jeder von uns kann auf seine Weise für andere zum Licht in der Dunkelheit werden –ein Heiliger sein! *(Die Kinder dürfen ihre Sterne vorsichtig auf das blaue Tuch legen. Die Sterne der Kinder werden im Vorfeld mit Ihrem Namen beschriftet und verteilt. Oder jedes Kind hat im Vorfeld einen eigenen individuellen Stern gebastelt, der nun in den Sternenhimmel hineingelegt werden darf.)*



## 28 Weißt du, wie viel Sternlein stehen

Leichter mit Capo III

1. Weißt du, wie - viel Stern-lein ste - hen  
 an dem blau - en Himmels - zelt? Weißt du,  
 wie - viel Wol-ken ge - hen weit-hin ü - ber  
 al - le Welt? Gott der Herr hat sie ge -  
 zäh - let, dass ihm auch nicht ei - nes  
 feh - let an der gan - zen gro-ßen Zahl, —  
 an der gan - zen gro - ßen Zahl.

2. Weißt du, wie viel Mücklein spielen  
 in der heißen Sonnenglut,  
 wie viel Fischlein auch sich kühlen  
 in der hellen Wasserflut?

Gott der Herr rief sie mit Namen,  
 dass sie all ins Leben kamen,  
 dass sie nun so fröhlich sind,  
 dass sie nun so fröhlich sind.

3. Weißt du, wie viel Kinder frühe  
 stehn aus ihrem Bettlein auf,  
 dass sie ohne Sorg und Mühe  
 fröhlich sind im Tageslauf?  
 Gott im Himmel hat an allen  
 seine Lust, sein Wohlgefallen;  
 kennt auch dich und hat dich lieb,  
 kennt auch dich und hat dich lieb.


TEXT: WILHELM HEY 1837 / MELODIE: VOLKSLIED, UM 1818








## Segensgebet:


120 Segensgebet mit Gebärden

 Kreisaufstellung, lose Handhaltung.

 Der gute Gott,  
Arme nach oben gestreckt.

 er bewahre uns und beschütze uns,  
Arme vor der Brust verschränkt.

 er sei bei uns, wenn wir Menschen begegnen,  
Hände durchfassen.

 und segne uns auf all unseren Wegen.  
Gemeinsam einige Schritte gehen.

BEWEGUNGSVORSCHLAG: ANETTE PIERRO

## Mögliche Fürbitten:

*(Falls Noch Zeit und Ruhe ist können die Fürbitten nach dem Legen der beschrifteten „Namenssterne“ vorgetragen werden. Ist aber nicht unbedingt nötig.)*

- 1) Lieber Gott, wunderschön sind die Sterne am Himmel. Hilf uns zu sehen, wie schön unsere Welt ist.
- 2) Lieber Gott, Heilige sind Menschen, die fest an dich glauben. Hilf auch uns, dich fest lieb zu haben und an dich zu glauben.
- 3) Lieber Gott, es gibt Menschen, die anderen helfen und für sie zu leuchtenden Sternen werden. Hilf auch uns, uns für andere einzusetzen.
- 4) Lieber Gott, viele Menschen müssen im Moment von Zuhause weggehen, weil es dort für sie zu gefährlich ist. Lass sie bei uns ein neues Zuhause finden.
- 5) Lieber Gott, unsere Namenstage sind Erinnerungstage an die Heiligen. Lass uns immer an das Gute denken, das sie getan haben.
- 6) Lieber Gott, Heilige sind Menschen, die nun bei Gott leben. Lass auch all die lieben Menschen, die gestorben sind, bei Gott leben.

*(Einmal im Jahr, am 1. November, feiert die Kirche das Fest „Allerheiligen“. Dann denken wir an die vielen Heiligen, die Gott uns geschenkt hat.)*

Anna Rieß-Gschlößl, 2017.